

Karotte statt Kuchen ^{25/9}

In Bienenbüttel Waldfest gefeiert

Uelzener
Anzeiger

Bienenbüttel. Ein Drache, der im Wald seine Schätze in Holzkugeln versteckt und die Kaninchen, die an seine anschauer Karten verteilt. Heute gab es spannende und ungewöhnliche Gegenstände im nun schon traditionellen Waldkindergarten in Bienenbüttel. Schon seit fünf Jahren und oft bei strahlendem Sonnenschein wie in diesem Jahr luden die fünfzehn Kinder, ihre Eltern und die zwei Zieher an ihren schönen Platz am Waldrand in Grünhagen ein. Mit es - wie in diesem Jahr wieder - das Bienenbüttler Kulturfest gibt, ist das Waldfest nun zusätzlich für große und vor allem für kleine Radfahrer eine beliebte Anlaufstelle. Und um den Bauwagen des Waldkindergartens gab es tolle Angebote wie Filzen, Ketten bas-



Einen erlebnisreichen Tag im Wald verbracht.

Foto: privat

teln, Pony reiten, Bogen schießen und Kinder schminken. Und wer kann einen Waschbären vom Dachs unterscheiden und kennt den Namen der gefiederten Waldpolizei? Für die jungen „Naturkenner“, die als solche bei dem Natur-Quiz ausgezeichnet wurden, war das kein Problem. So manches Kind verzichtete vor lauter Feuereifer bei den angebotenen Aktivitäten sogar auf den Besuch im Kuchenzelt und knabberte stattdessen glücklich an einer Karot-

te. Diese wurden von der Zieherin verteilt, die in einem Theaterstück als Hasenkaninchen vor seinen abenteuerlichen Begleitungen mit Schafen, Hasen und anderen wilden Geflügelarten berichtet. Es scheint, als sei das Waldfest für eine nicht unerhebliche Zahl an Besuchern inzwischen ein fester Bestandteil, um einen schönen Nachmittag in idyllischer Naturumgebung verbringen. 15 Jungen und Mädchen, ihre Erzieherin und ihr Erzieher haben das Glück hier viel mehr Zeit verbringen zu können. Und auch wenn nicht jeder im Waldkindergarten kitschige Idylle ist, so bleiben dennoch viele Momente mit leuchtenden Farben, überraschenden Naturerlebnissen und Schätzen aller Art.

te. Diese wurden von der Zieherin verteilt, die in einem Theaterstück als Hasenkaninchen vor seinen abenteuerlichen Begleitungen mit Schafen, Hasen und anderen wilden Geflügelarten berichtet. Es scheint, als sei das Waldfest für eine nicht unerhebliche Zahl an Besuchern inzwischen ein fester Bestandteil, um einen schönen Nachmittag in idyllischer Naturumgebung verbringen. 15 Jungen und Mädchen, ihre Erzieherin und ihr Erzieher haben das Glück hier viel mehr Zeit verbringen zu können. Und auch wenn nicht jeder im Waldkindergarten kitschige Idylle ist, so bleiben dennoch viele Momente mit leuchtenden Farben, überraschenden Naturerlebnissen und Schätzen aller Art.